



'Mister Piano' alias Dennis Volk auf einem seiner Klaviere

ENTERTAINER UND KLAVIERVIRTUOSE

'Mister Piano'

Selten verläuft der Grat zwischen 'klassischer' Handhabung der Klaviatur und artistischer Tastenakrobatik so schmal wie bei Dennis Volk alias Mister Piano. Erst vor kurzem zeigte er seine Leistung im Hotel Munte. Gefühlt hat er sich schon immer durch und durch als Bremer. Grund genug, um ihn als BREMER des Monats zu würdigen.

Seitdem Mister Pianos Doppelbegabung und insbesondere sein Showtalent als Tastenakrobat einem großen Fernsehpublikum bekannt wurde, ist er viel unterwegs und tourt quer durch die ganze Bundesrepublik. Seine Engagements brachten ihn auch schon nach London, Genf, Paris oder Nizza. Zurzeit befindet er sich auf seiner 'Seaside-Tour'.

Zeit für ein Interview fand er auf einer erzwungenen Tourpause in einer Werkstatt bei Stuhr – denn mit defektem Kühlschrank geht es im Sommer nicht auf Tour. Ein eingebautes und vollfunktionsfähiges Reiseklavier ist im Tourbus immer mit dabei auf den zahlreichen Routen von Bremen zum Timmendorfer Strand bis hin zum Abschluss-Open-Air auf Mallorca und wieder Retour. Denn fünf Stunden zum Komponieren und Musizieren sind bei einem Repertoire von über 1.000 Stücken, das forte wie piano aus dem Effeff zum Besten gegeben werden kann, das tägliche Trainings-Minimum. Zum ersten Mal saß er mit sechs Jahren am Klavier – und da sich seine Mutter wünschte, dass er sich sowohl sportlich als auch

musisch bilden solle, überlegte sich der gewiefte Junge dies „beides gleich in einem Abwasch“ zu erledigen und das Turnen mit dem Klavierspielen zu kombinieren. Vollzeitmusiker hatte er schon immer werden wollen – „einen Plan-B gab's dazu eigentlich nie, notfalls irgendwas anderes mit Musik“, sagt er. Und wenn auch „jedem Anfang ein Zauber innewohnt, so war doch aller Anfang schwer“, resümiert der 35-jährige heute auf seine Karriere zurückblickend, die vor 20 Jahren „ganz klein im Bremer Marriott Hotel“ als Barpianist begann. Der Durchbruch als Mister Piano, der im Kopfstand und in jeder erdenklichen Verrenkung musizieren kann, gelang ihm in Kai Pflaumes Sendung 'Comedy Falle', in der der Moderator ihn als „besonderes Talent“ anerkennend hervorhob. Seitdem hatte er nicht nur Auftritte im Hamburger Steinway-Haus und auf dem Frankfurter Opernball, sondern auch mit renommierten Künstlern wie der kanadisch-deutschen Opern- und Musicalsängerin Anna-Maria Kaufmann.

Mittlerweile hat er eine Live-DVD und acht CDs veröffentlicht, welche man des Öfteren auf seiner Facebook-Seite gewinnen kann. Die glücklichen Gewinner werden von seinem Rhodesian-Ridgeback 'Joel', der Hunde-Glücksfee gezogen, die stets neutral doch musikalisch versiert ist – und nicht nur die Ohren spitzt, wenn sein Herrchen komponiert, sondern auf der Suche nach Mister Piano versehentlich auch mal zur Stereoanlage läuft.

Viel Zeit für anderes als die eigene Musik bleibt Dennis Volk privat nämlich leider nicht, sodass er für musikalische Inspiration unter anderem von Keith Jarrett lieber direkt zu den Konzerten fährt – selbst wenn diese in Neapel stattfinden. Auch Koryphäen wie der an der Oldenburger Universität lehrende Klaus Ignatzek oder Ludovico Einaudi, der Komponist der Filmmusik von 'Ziemlich beste Freunde', gehören zu seinen musikalischen Mentoren. Dementsprechend schaffte es Dennis Volks eigene Komposition 'Miracle' von der CD 'Time' sogar bis nach Hollywood, wo diese

auf einem Kurzfilm-Festival Verwendung fand.

Die größten Musen sind ihm neben der Musik, jedoch die Philosophie, das Leben und die Momente. Besonders die stillen. Da die Musik den Zuhörenden „authentisch von der Stille, aus der sie entstanden ist“ erzählt.

Ob nun Piano solo oder Showeinlagen als Tastenturner – Dennis Volk kann beides. „Wenn die Scheinwerfer an sind, fühle ich mich auf jeder Bühne zuhause“. Selbst vergleicht er sein Unterhaltungsprogramm „mit den Tricks eines Zauberers“, der trotz halsbrecherischer Aktionen bisher unfallfrei auch mal Boogie-Woogie-Beats, Heavy Metal, HipHop und, und, und in die Tasten gehauen hat. Von der Nachahmung rät er Untrainierten jedoch ab!

Für Überraschungen ist Mister Piano immer gut: Wenn er zum Beispiel zu 'You Can Leave Your Hat On' einen Spontan-Strip vorführt. Doch trotz all des stauenden Beifalls empfindet er den Applaus für seine eigenen Kompositionen als Musiker am tiefsten und ehrlichsten. But – there's no business like show-business – und dafür stehen ihm mittlerweile acht Klaviere und Flügel in den verschiedensten Größen und Ausführungen zur Verfügung. Darunter ein mit 500.000 Strasssteinen besetzter Diamantflügel, ein rollendes Piano oder auch ein Weihnachtsklavier.

„Ähnlich wie das Schalten beim Autofahren“ hat sich die Akrobatik beinahe schon im Bewegungsablauf automatisiert – aber es geht auch ganz klassisch beziehungsweise jazzig meditativ. „Es ist halt alles nur eine Frage der Gangart“, schmunzelt der Musiker augenzwinkernd, während er wieder in seinen Tourbus einsteigt.

Die Idee eines 50-50-Auftritts, der zweigeteilt in Konzert und Show sein soll, steht im Raum. Damit sich die im Alter unterscheidenden Fanlager entscheiden können, ob sie auch die jeweils andere Seite des Künstlers entdecken wollen. Wer neugierig geworden ist und sich selbst einen Eindruck machen will, für den gibt es im August Mister Piano und sein rollendes Klavier in der Domshofpassage zu sehen.

FRIEDER ARNE KÄRSTEN